



Trainerhandbuch für die Juniorenabteilung FC Ruswil

1. Allgemeines

- ❖ Wir treten immer als Persönlichkeit und echtes Vorbild auf.
- ❖ Wir behandeln die jungen Menschen als individuelle Persönlichkeiten.
- ❖ Wir verlangen von den Junioren ein korrektes, anständiges Verhalten gegenüber den Trainern, Funktionären und Mitspielern.
- ❖ Wir motivieren unsere Spieler, wenn immer möglich aktiv am Vereinsleben teilzunehmen und auch Arbeitseinsätze ausserhalb des Fussballs im Verein zu leisten.
- ❖ Wir unterstützen die Aktion Cool & Clean
- ❖ Die vom J+S-Coach angemeldeten Kurse (Baspo) führen wir wahrheitsgetreu und korrekt in der J+S Datenbank Rubrik AWK.
- ❖ Die FK-Kurse alle 2 Jahre sind zu besuchen. Die Trainer sind selber für die Fortbildung verantwortlich.
- ❖ Es ist erwünscht, dass die Trainer die Kurse vom Sportamt und J+S besuchen, damit die Junioren optimal gefördert werden können.

2. Trainings

- ❖ Eine gute Vorbereitung der Trainingslektion macht allen Beteiligten mehr Spass.
- ❖ Wir setzen uns persönliche und sportliche Ziele.
- ❖ Wir sind frühzeitig vor Ort und beginnen das Training pünktlich.
- ❖ Wir führen eine Anwesenheitsliste und verlangen von den Spielern, sich beim Fernbleiben vor dem Training zu entschuldigen.
- ❖ Wir halten uns an den technischen Leitfaden des FC Ruswil mit den Schwerpunkten, nützen den sonstigen Freiraum und bemühen uns geduldig, ideenreich und kreativ zu sein.
- ❖ Sämtliches Trainingsmaterial ist geordnet zu verräumen, die Tore sind anzuketten oder wo möglich aufzuhängen.
- ❖ Wir besprechen mit den Junioren das Training und verlassen als letzte das Spielfeld.
- ❖ Wir sind verantwortlich, dass nach dem Training alle duschen. Die Duschen und Garderoben sind sauber zu verlassen.
- ❖ Wir verlassen als letzte die Kabine.
- ❖ Bei Bedarf suchen wir die Unterstützung bei der Juko-Leitung.

3. Spiel

- ❖ Wir vergleichen Spielplan und Aufgebote. Ein fehlendes Aufgebot heisst nicht, dass kein Spiel stattfindet.
- ❖ Die Spieler werden am letzten Training über die Besammlungszeit und -ort orientiert.
- ❖ Die Trainings- und Spielzeiten werden auf der Homepage/Clubdesk veröffentlicht.
- ❖ Bei den jüngeren Spielern sind wir besorgt, dass auch die Eltern informiert sind und Bescheid wissen (Handzettel, E-Mail, WhatsApp, etc.).
- ❖ Die Transporte organisieren wir rechtzeitig, ebenso das Dress.
- ❖ Bei Auswärtsspielen ist allenfalls das Ersatzdress mitzunehmen.
- ❖ Den Spieltag widmen wir voll und ganz den Junioren. Den Schreibkram (offizielle Spielerkarte) füllen wir vorher aus.
- ❖ Die Spielerkarte geben wir eine 3/4 Stunde vor Spielbeginn dem Schiedsrichter ab (ab Junioren C).
- ❖ Bei der Schiedsrichterkontrolle achten wir auf Ruhe, Disziplin und Anstand.
- ❖ Wir coachen unsere Mannschaft proaktiv und mit Elan, vermeiden jedoch lautstarke Kritik.
- ❖ Nach dem Match bedanken wir uns beim Schiri/Spielleiter und verabschieden uns vom gegnerischen Betreuer. Die Spieler verabschieden sich ebenfalls mit Handschlag von den Gegenspielern.
- ❖ Die Kontrolle der Junioren endet nicht mit dem Schlusspfeiff. Wir versuchen, die Spieler nach einem hektischen Spiel zu beruhigen.
- ❖ Wir sind verantwortlich, dass alle Spieler nach dem Match duschen.

- ❖ Wir sind verantwortlich, dass das Dress nach Spielschluss vollständig ist (Leibchen, Hosen, Stulpen nach aussen gekehrt).
- ❖ Wir achten auch auf Ordnung in der Kabine und schauen, dass keine Sachen liegen bleiben.
- ❖ Bei Auswärtsspielen klären wir vor der Heimreise ab, dass alle Junioren eine Mitfahrgelegenheit haben.
- ❖ Das Auftreten unserer Mannschaften ist mitentscheidend über das gute Gesamtbild des FC Ruswil.
- ❖ Im Kinderfussball wird das Resultat durch den Spielleiter an den IFV gemeldet, jedoch ist der Trainer bei Heimspielen verantwortlich, dass die Spielberichte im Clubcorner bis spätestens am darauf folgenden Tag abgeschlossen sind.

4. Material

- ❖ Wir sind für die Pflege und Erhaltung des Spielmaterials (Bälle, Latzen, Netze, etc.) verantwortlich. Defektes Material melden wir dem Materialchef zum Austauschen.
- ❖ Wir halten die Kabinen sauber und geordnet.
- ❖ Das „Korpsmaterial“ wie Tore, Döggel, Malstäbe etc. versorgen wir nach dem Training ordnungsgemäss.
- ❖ Wir sind besorgt, dass das Mannschaftstenuer vollständig und in gutem Zustand ist. Für das Waschen des Tenues gibt es folgende Varianten:
 - a) bei Frau T. Stalder, Bärenmattweg 4 (041 495 14 09)
 - b) durch Angehörige der Mannschaft (CHF 1.50 in Mannschaftskasse)

5. Mannschaftsbus

- ❖ Für die Busbenützung wird durch den Materialverwalter ein Plan erstellt. Der Bus steht erst am eingetragenen Termin zur Verfügung.
- ❖ Der Bus ist beim Clubhaus stationiert und der Schlüssel ist im Massageraum deponiert.
- ❖ Im Notfall kann auch der Schulbus Rüediswil bei Franz Reichmuth (Tel. 079 406 09 77) reserviert werden.
- ❖ Wenn wir den Bus ausserhalb der Zuteilung benötigen (Cup, etc) ist er beim Materialverwalter zu reservieren.
- ❖ Nach der Benützung sind die km im Fahrtenbuch einzutragen und der Bus ist „besenrein“ zu verlassen.
- ❖ Zum Tanken bei Auto Keller benutzen wir die BP-Card.
- ❖ Bei Defekten ist unverzüglich der Materialverwalter zu benachrichtigen.

6. Finanzielles

- ❖ Die Belege mit den Spielauslagen übergeben wir dem Chef Finanzen zur Rückerstattung.
- ❖ Die Entschädigung für unser Engagement erhalten wir nach einem Verteilschlüssel.

7. Eltern und Zuschauer

- ❖ Unterstützen den Junior bei der Erreichung seiner Ziele ohne Druck aufzusetzen.
- ❖ Leisten Unterstützung beim Autofahrdienst.
- ❖ Verhalten sich Fair gegenüber Gegner, Spielleitern, Trainer und Spielern.
- ❖ Halten sich an die IFV-Kampagne „Eltern weg vom Spielfeldrand“.

8. Kinderschutz

- ❖ Kinder und Jugendliche sollen nicht nur sportliche Fortschritte machen, sondern auch in ihrem sozialen Verhalten. Dabei ist es wichtig, dass sie im Club vor Gewalt und Misshandlung, sowie sexueller Übergriffe geschützt sind.
- ❖ Trainer und Betreuer sind verantwortlich für die Beachtung dieser Werte. Sie setzen sie im Team durch. Sie sprechen auch Eltern darauf an, wenn diese Spiel und Verhalten von Spieler destruktiv kritisieren. Das kann sofort geschehen, ist meist aber sinnvoller erst nach einer gewissen Zeit zu machen, wenn die grösste Wut vergangen ist.
- ❖ Die Intimsphäre der Kinder und Jugendlichen wird so gut wie möglich geschützt. Duschen werden nur im Notfall betreten. Garderobenaufenthalte sind auf das Notwendigste zu beschränken und möglichst mit einer zusätzlichen Betreuungsperson abzusichern. Kinder mit Schamgefühl werden respektiert (Badehose-Erlaubnis) und dieser Respekt wird auch bei den anderen Kindern durchgesetzt.
- ❖ Ansprechperson bei einem entsprechendem Fall ist der Trainer oder der Verantwortliche Nachwuchs des FC Ruswil